

Bergaer Zeitung



Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

Jahrgang 8

Freitag, den 18. April 1997

Nummer 8

JUGEND- BEIRATS- WAHLEN

27.04.1997

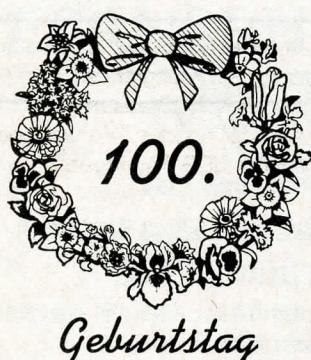
Geht wählen!!!



Die älteste Bürgerin der Stadt Berga

Frau

Martha Schlegel
aus Wolfersdorf,
feierte
am 9.4.97
ihren



Die Feuerwehr Berga lädt ein

am 30.04.1997 zum Maibaumstellen

ab 16.00 Uhr

Roster- und Getränkeverkauf
und musikalische Unterhaltung

ab 18.00 Uhr

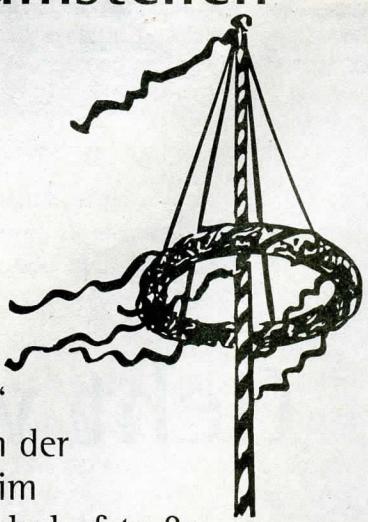
Maibaumsetzen

ab 20.00 Uhr

Maitanz
in der Gaststätte „Schöne Aussicht“

- Karten für den Maitanz sind in der Gaststätte „Schöne Aussicht“, im Getränkehandel „Eurotrink“ Bahnhofstraße sowie an der Abendkasse erhältlich

Eintrittspreis: 5,00 DM



Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung

Bauleitplanung der Stadt Berga

hier: Öffentliche Auslegung der Erweiterten Abrundungssatzung für den Bereich „Am Kalkgraben“, Stadtteil Berga, gem. § 4 Abs. 2 a BauGB-Maßnahmengesetz i. V. mit § 34 Abs. 4 Nr. 1 und 3 BauGB im Verfahren nach § 34 Abs. 5 BauGB

Der Stadtrat der Stadt Berga hat in seiner Sitzung am 4. März 1997 geschlossen, für den Bereich „Am Kalkgraben“ eine Erweiterte Abrundungssatzung aufzustellen.

Der Geltungsbereich umfaßt folgende Flurstücke:

Flur 2 Nr. 194/27, 194/26, 194/25, 194/23, 194/2, 194/21 der Gemarkung Berga

Gemäß § 34 Abs. 5 BauGB findet die Beteiligung der Bürger an diesem Bauleitplanverfahren in Form einer öffentlichen Auslegung und Anhörung in der Zeit vom

21.04.1997 bis einschließlich 21.05.1997

im Rathaus der Stadt Berga, Bauamt, während der allgemeinen Dienstzeiten statt, und zwar

Montag 9.00 - 12.00 Uhr

Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr

und 14.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch 9.00 - 12.00 Uhr

Donnerstag 13.00 - 15.00 Uhr

Freitag 9.00 - 12.00 Uhr

Aus diesem Grund haben alle interessierten und betroffenen Bürger Gelegenheit, innerhalb der vorgenannten Frist während der allgemeinen Dienstzeiten im Bauamt der Stadt Berga nähere Auskünfte einzuhören bzw. Bedenken und Anregungen schriftlich oder zur Niederschrift vorzubringen.

Berga/Elster, den 09.04.1997

gez. Jonas

Bürgermeister

Bekanntmachung

Der Grenzregelungsbeschuß vom 19.02.1997 für das Verfahrensgebiet „Brunnenberg“ r 230/95 ist am 21.03.1997 unanfechtbar geworden.

Mit dieser Bekanntmachung wird gemäß § 83 Abs. 3 des Baugesetzbuchs (BauGB) vom 18. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2253) in der geltenden Fassung der bisherige Rechtszustand durch den in dem Beschuß über die Grenzregelung vorgesehenen neuen Rechtszustand ersetzt. Die Bekanntmachung schließt die Einweisung der neuen Eigentümer in den Besitz der zugeteilten Grundstücke oder Grundstücksteile ein.

Soweit im Grenzregelungsbeschuß nichts anderes festgelegt ist, geht das Eigentum gemäß § 83 Abs. 3 BauGB an den ausgetauschten oder einseitig zugeteilten Grundstücksteilen und Grundstücken lastenfrei auf die Eigentümer über. Unschädlichkeitszeugnisse sind nicht erforderlich.

Die ausgetauschten oder einseitig zugeteilten Grundstücksteile und Grundstücke werden Bestandteil der Grundstücke, deren sie zugeteilt werden. Die dinglichen Rechte an diesen Grundstücken erstrecken sich auch auf die zugeteilten Grundstücksteile und Grundstücke.

Die Geldleistungen sind fällig.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Bekanntmachung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Kastasteramt Greiz als Geschäftsstelle des Umwaltungsausschusses schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben.

Greiz, den 24.03.1997

gez. Unterschrift

Der Vorsitzende

Katasteramt Greiz,

Friedhofstr. 5

Tel.: (0 36 61) 6 18 - 0

- Siegel -

Einladung

zur 27. Stadtratssitzung der 2. Wahlperiode

Sehr geehrte Damen und Herren,
hiermit laden wir Sie zur 27. Stadtratssitzung der 2. Wahlperiode am

Dienstag, den 22.04.1997

um 19.00 Uhr

im Klubhaus

recht herzlich ein.

Tagesordnung:

- TOP 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschußfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung
- TOP 2: Beschußfassung des Protokolls der 26. Stadtratssitzung der 2. Wahlperiode
- TOP 3: Aufstellung der Gestaltungssatzung für den „Stadtteil Berga“ im Rahmen des Stadterneuerungsprogrammes
hier: Beratung und Beschußfassung
- TOP 4: Abrundungssatzung „Am Kalkgraben“
hier: Beratung und Beschußfassung
- TOP 5: Vertrag zur Erschließung des Wohnbaugebietes „Im Winkelthal“ mit der LEG Thüringen
hier: Beratung und Beschußfassung
- TOP 6: 1. Nachtragshaushalt 1997
hier: Beratung und Beschußfassung
- TOP 7: der Haushaltssatzung
Auftragsvergaben für die weiteren Baumaßnahmen im Rathaus der Stadt Berga
a) Beton- und Maurerarbeiten
b) Glasfassade
hier: Beratung und Beschußfassung
- TOP 8: Umstufung von Straßen im Gebiet der Stadt Berga
hier: Beratung und Beschußfassung
- TOP 9: Beschußfassung zur Umsetzung der im Vermögenshaushalt geplanten Maßnahmen
- TOP 10: Grundstücksangelegenheiten
Der TOP 10 findet unter Ausschuß der Öffentlichkeit statt.
Mit freundlichen Grüßen

gez. Jonas

Bürgermeister

Impressum

“Bergaer Zeitung”

Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

Die Bergaer Zeitung erscheint 14tägig, jeweils freitags.

Der Elstertalbote ist zum Preis von DM ,60 bei verschiedenen Verkaufsstellen erhältlich.

- Druck und Verlag: Inform-Verlags-GmbH & Co KG,
In den Folgen 43, 98704 Langewiesen,
Tel.: 03677 / 800058, Fax: 03677 / 800900
vertreten durch den Geschäftsführer Hans-Peter Steil
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Der Erste Bürgermeister der Stadt Berga/Elster,
Klaus Werner Jonas, 07980 Berga/Elster
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Herr Fritzsche
- Die Bergaer Zeitung wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Berga/Elster verteilt. Im Bedarfsfall Einzelexemplare durch den Verlag zum Preis von DM 0,80 zzgl. Versandkostenanteil.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Informationen aus dem Rathaus

Bericht aus der Stadtratssitzung vom 08.04.1997 Teil 1

Am 08.04.1997 fand die 26. Stadtratssitzung der Stadt Berga/Elster in der 2. Wahlperiode statt.

Zu Beginn der Sitzung wurden Anfragen behandelt, die sich in erster Linie auf die aktuelle Entwicklung im Zweckverband TAWEG bezogen. Hierzu stand der Bürgermeister Rede und Antwort und machte deutlich, daß er darum bemüht ist, daß die in Berga geplanten Maßnahmen im Bereich Wasser und Abwasser weiterhin zügig abgearbeitet werden. Weiterhin wurde die aktuelle Situation hinsichtlich des Neubaus der „Schafsbrücke“ auf der Verbindung zwischen Berga und Geißendorf dargestellt. Hier wurde deutlich, daß die Baumaßnahme des Landkreises Greiz inzwischen eine Dauer erreicht hat, die seitens der Stadt Berga nicht mehr akzeptiert werden kann. In verschiedenen Gesprächen mit dem Kreisbauamt und zuletzt 2 Schreiben an die Landrätin des Landkreises Greiz als oberste Dienstherrin wurde auf eine zügige Abwicklung des Bauprojektes gedrängt. Die Mitteilungen, die auf diese Schreiben gekommen sind, sind nicht zufriedenstellend gewesen. Hier wurde mitgeteilt, daß die Baumaßnahmen voraussichtlich Mitte Mai abgeschlossen sein sollen. Auf dieses Schreiben wurde seitens des Bürgermeisters nochmals auf eine zügige Abwicklung der Baumaßnahme gedrängt. Der Stadtrat nahm dieses zustimmend zur Kenntnis. Hinsichtlich der Verkehrsbeschränkungen auf der Elsterbrücke im Bereich des Sportplatzes wurde von Gesprächen mit der Straßenbaubehörde Gera, die für die Bundesstraßen zuständig ist, berichtet. Im Bereich der Brüstungen, insbesondere bei der Flutgrabenbrücke, sind Schäden aufgetreten. Diese röhren nach Darstellung des Straßenbauamtes Gera von der stärkeren Befahrung mit Schwerlastverkehr her, so daß die Brüstungen insgesamt nach außen gedrückt werden. In den Monaten Mai, Juni und Juli soll eine Sanierung der Brücke insbesondere der Brüstung erfolgen. In diesem Zuge soll auch die Straßenoberfläche grundhaft erneuert werden. Nach Aussagen des Straßenbauamtes Gera wird dieses ohne eine Vollsperrung durchgeführt. Der Verkehr soll über die bestehende Ampelregelung weiter über die Elsterbrücke geführt werden.

Aufhebung Trinkwasserschutzzone Wolfersdorf

Im Bereich der Trinkwasserschutzzone und des Schurzes 65 in der Gemarkung Wolfersdorf befindet sich eine Halde, die mit kontaminiertem Material belastet ist. In Zusammenarbeit mit dem Zweckverband TAWEG, der Wismut und der Stadt Berga soll diese Halde abgetragen werden.

Das Oberbergamt als zuständige Genehmigungsbehörde hat zur Bedingung gemacht, daß die Trinkwasserschutzzone aufgehoben werden muß. Hintergrund dafür ist, daß im Bereich von Trinkwasserschutzbezirken generell keine bergbaulichen Tätigkeiten durchgeführt werden dürfen, zu denen der Abtrag der Halde gehört.

Der Stadtrat hat der Aufhebung der Trinkwasserschutzzone zugestimmt, da die Versorgung mit Trinkwasser für den Ortsteil Wolfersdorf nach der grundhaften Erneuerung der Trinkwasserleitungen über den Anschluß an die Fernwasserleitung erfolgt und somit der Brunnen nicht mehr genutzt wird. Demzufolge wird die Trinkwasserschutzzone auch nicht mehr benötigt.

Friedhofssatzung

Nachdem die Trinkwasserschutzzone in Wolfersdorf aufgehoben wird, ist es nicht mehr zwingend erforderlich, daß auf dem Friedhof in Wolfersdorf Erdbestattungen ausgeschlossen werden.

Darüber hinaus bestanden für das Stadtgebiet Berga unterschiedliche Friedhofssatzungen für die kommunaleigenen Friedhöfe in Großdraxdorf, Eula und Geißendorf gegenüber Wolfersdorf. Zur Vereinheitlichung wurden deshalb die bestehenden Friedhofssatzungen zusammengeführt. Bei der Gebührentfestsetzung hat man sich an den Gebühren des kircheneigenen Friedhofes in Berga orientiert, so daß für alle damit einheitliche Regelungen bestehen.

Der Stadtrat hat der Vereinheitlichung der Satzungen zugestimmt.

Gebührensatzung der Freiwilligen Feuerwehren

Aufgrund der aktuellen Rechtsentwicklungen macht es sich erforderlich, die Gebührensatzung der Freiwilligen Feuerwehren zu überarbeiten. Für die Gebührenkalkulation wurden die Einsatzstunden und die Aufwendungen der drei letzten Jahre herangezogen. Dieses basiert aufgrund der Anweisungen des zuständigen Ministeriums über die zukünftige Gebührenkalkulation für die Feuerwehren. Auf dieser Grundlage muß in regelmäßigen Abständen (ca. alle 2 bis 3 Jahre) die Gebührenkalkulation überprüft und neu festgelegt werden.

Es wurde deutlich herausgestellt, daß nach wie vor die Einsätze bei Brand und zur Rettung von Menschenleben aus akuter Gefahr kostenfrei bleiben.

Der Stadtrat hat der überarbeiteten Gebührensatzung der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Berga/Elster und seiner Ortsteile zugestimmt.

Sondernutzungssatzung

Die Stadt Berga/Elster hat seit dem 29. August 1991 eine gültige Sondernutzungssatzung.

Aufgrund von verschiedenen Änderungen in den gesetzlichen Bestimmungen macht sich jedoch eine Anpassung der Satzung an die aktuelle Rechtssituation erforderlich. Auf dieser Grundlage konnte die Satzung wesentlich gestrafft und vom Inhalt her eindeutiger gefaßt werden. Hinsichtlich der Gebührentatbestände ergeben sich insbesondere in der Höhe keine Veränderungen.

Der Stadtrat hat der überarbeiteten Sondernutzungssatzung zugestimmt.

Gebührenverzeichnis zur Verwaltungsgebührensatzung

Aufgrund der Arbeit mit der Verwaltungsgebührensatzung innerhalb der Verwaltung haben sich Aufgaben herausgestellt, die teilweise noch nicht klar genug im Gebührenverzeichnis enthalten waren. Bis zum heutigen Zeitpunkt wurden diese Tätigkeiten immer unter den allgemeinen Erhebungsmöglichkeiten abgewickelt.

Dieses ist von der Handhabung her kompliziert und aufwendig. Aus diesem Grund wurde eine Überarbeitung des Gebührenverzeichnisses angeregt mit der Maßgabe, hier eine effektivere Verwaltungstätigkeit zu erreichen.

Gleichzeitig wurden die gesetzlichen Grundlagen, welche die Erhebung von Gebühren insbesondere im Einwohnermeldeamt und im Fischereiwesen regeln, mit aufgenommen.

Eine Erhöhung der Gebühren ist im wesentlichen nicht erfolgt. Es wurde lediglich eine klarere Strukturierung und eine sinnvolle Staffelung aufgenommen.

Hier wurde auch ausdrücklich festgestellt, daß entsprechend der Verwaltungsgebührensatzung für Verwaltungstätigkeiten im Zusammenhang mit sozialen Angelegenheiten, wie z. B. Wohngeld, Sozialhilfe usw. keine Gebühren erhoben werden.

Der Stadtrat hat dem Gebührenverzeichnis zur Verwaltungsgebührensatzung zugestimmt.

Hauptsatzung

Bereits auf der Stadtratssitzung im Dezember 96 wurde den Mitgliedern des Stadtrates mitgeteilt, daß eine Überarbeitung der Hauptsatzung sinnvoll wäre. Der Stadtrat hat daraufhin festgelegt, daß die Verwaltung beauftragt wird, einen entsprechenden Überarbeitungsentwurf den Hauptausschußmitgliedern vorzulegen, um diesen dann eingehend zu beraten.

Im Ergebnis wurde der Bau-, Planungs- und Umweltausschuß sowie der Stadterneuerungsausschuß zu einem Ausschuß zusammengefaßt und ihm gleichzeitig noch zusätzliche Aufgaben übertragen.

Insbesondere soll der neue Stadterneuerungs-, Bau- und Vergabeausschuß auch die Auftragsvergaben durchführen.

Des Weiteren wurde vorgeschlagen, die Mitgliederzahl in den beschließenden Ausschüssen aufgrund der Straffung der Anzahl der Ausschüsse (Stadterneuerungsausschuß und Wohnungsvergabeausschuß ist weggefallen) auf 6 + Bürgermeister zu erhöhen.

Der Stadtrat hat der überarbeiteten Hauptsatzung zugestimmt.

Stellplatzsatzung

Gemäß Beschuß des Stadtrates vom 29. Juni 1993 wurde für die Stadt Berga eine Stellplatzsatzung aufgestellt. Zwischenzeitlich wurde durch die Thüringer Bauordnung in Verbindung mit der Thüringer Garagenverordnung der Regelungsinhalt der Stellplatzsatzung durch Gesetz geregelt. Aus diesem Grunde konnte bis zum heutigen Zeitpunkt auch keine Genehmigung der Stellplatzsatzung erreicht werden.

Aufgrund der jetzt festliegenden gesetzlichen Bestimmungen hat sich die Aufstellung einer Stellplatzsatzung für die Stadt Berga erübrig, und es wurde seitens des Hauptausschusses empfohlen, den Stadtratsbeschuß vom 29. Juni 1993 aufzuheben. Der Stadtrat hat dem zugestimmt.

**gez. Jonas
Bürgermeister
(wird fortgesetzt)**

Die Stadt/Gemeinde Berga (Elster) erstellt zur Zeit in Zusammenarbeit mit dem WEKA-VERLAG in Mering eine neue Informationsbroschüre. Dieses Broschüre enthält wichtige Informationen über unsere Stadt/Gemeinde, unter anderem Kontaktadressen von Ratsmitgliedern, Vereinen und Organisationen, sozialen Einrichtungen, Ärzten u. v. m.! Die Broschüre wird von der Verwaltung **kostenlos** an Neubürger, Gäste und alle interessierten Bürger unserer Stadt/Gemeinde verteilt. Sie ist eine ideale Hilfe zur umfassenden Information unserer Bürger.

Mit der Bearbeitung ist der WEKA-VERLAG - ein spezieller Werbefachverlag - beauftragt. Der verantwortliche Mitarbeiter wird in den nächsten Tagen die Geschäftsstriebe unserer Stadt/Gemeinde über Ihre Werbemöglichkeiten beraten. Nach Auskunft der Verwaltung kann sich der WEKA-Mitarbeiter durch ein sogenanntes „**Ankündigungsschreiben**“ der Verwaltungs ausweisen.

An alle reiselustigen Senioren von Berga und Umgebung

Ab sofort sind die neuen Teilnahmeblätter für die Seniorenfahrten 1997 im Rathaus, Zimmer 12 erhältlich.



Teilnahmeblatt für die Seniorenfahrten 1997 Berga/Elster

Herr/Frau/Eheleute

Wohnort

Straße

Bitte kreuzen Sie die gewünschten Fahrten an.

- Nr. 1 Fahrt nach Saalburg in den Märchenwald
- Nr. 2 Fahrt nach Regensburg
- Nr. 3 Fahrt in den Spreewald
- Nr. 4 Fahrt nach Altenburg
- Nr. 5 Fahrt nach Bischofsgrün
- Nr. 6 Fahrt nach Frankfurt zum Flughafen
- Nr. 7 Fahrt nach Weimar zum Zwiebelmarkt (nur bei Bedarf)

Achtung Grundstückseigentümer

von Berga/Elster einschließlich seiner Ortsteile

Die Jagdgenossenschaften werden zur Vollversammlung am

Mittwoch, den 23.04.1997 um 19.30 Uhr

in das Klubhaus Berga/Elster, Saal
recht herzlich eingeladen.

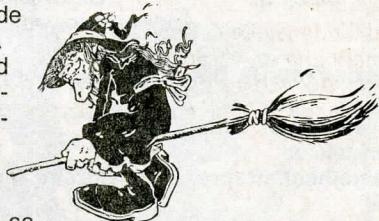
**gez. Jonas
Bürgermeister**

Gespensterstunde

in der Bibliothek

Über 20 Kinder hatten sich in den Ferien in der Bergaer Bibliothek zu einer „Gespensterstunde am Vormittag“ eingefunden.

Bei Kerzenschein und schaurig schönen Geschichten lief es so manchem eiskalt den Rücken herunter. Als denn noch ein echtes Gespenst durch den Fensterladen blickte, sahen die Kinder doch recht bekommend drein. Lautes Geschrei sorgte aber dafür, daß es so schnell wieder verschwand, wie es gekommen war.



Beim lustigen Rätselraten rund um Gespenster, Zauberer und Hexen gab es viel Spaß, und zum Schluß konnte Susanne Penzlin als Gewinnerin einen schönen Buchpreis mit nach Hause nehmen.



Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Nacht- und Wochenend-Notdienst

April 1997

Fr 18.04.97 Dr. Braun

Sa 19.04.97 Dr. Braun

So 20.04.97 Dr. Braun

Mo 21.04.97 Dr. Brosig

Di 22.04.97 Dr. Braun

Mi 23.04.97 Dr. Brosig

Do 24.04.97 Dr. Brosig

Fr 25.04.97 Dr. Brosig

Sa 26.04.97 Dr. Brosig

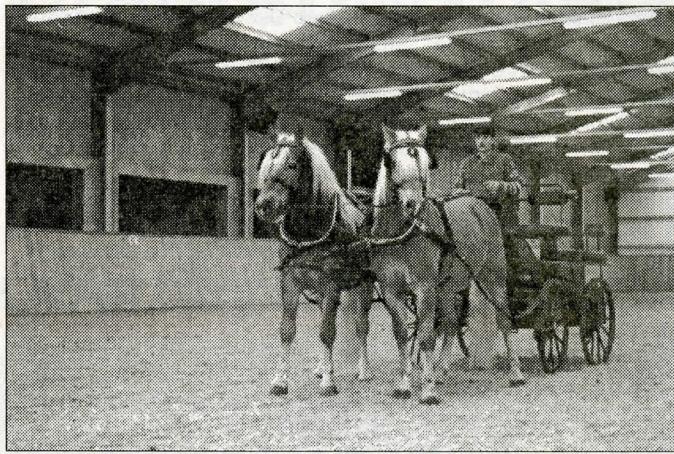
So 27.04.97 Dr. Brosig

Mo 28.04.97 Dr. Brosig

Di 29.04.97 Dr. Braun

Mi 30.04.97 Dr. Brosig

Änderungen vorbehalten



Der Reit- und Fahrverein beabsichtigt am 03. und 04. Mai 1997 die neue Reithalle offiziell zu eröffnen. Diese Eröffnung soll einen sportlichen und kulturellen Höhepunkt unserer Gemeinde bilden.

Geplant sind Dressur- und Springprüfungen der Kategorie B/C, bei denen unsere Jugendreiter erste Turniererfahrungen sammeln und auch ihr Können mit anderen Startern fremder Vereine messen können.

Am Samstag Abend findet eine Tanzveranstaltung mit Livemusik und einem kleinen Abendshowprogramm statt, welches schon mal einen kleinen Einblick in das Galashowprogramm vom Sonntag erlaubt.

Der Sonntagmorgen beginnt mit einem musikalischen Frühschoppen.

Für die Gaumenfreuden wird anlässlich des großen Ereignisses eine kostenlose „Sau am Spieß“ serviert.

Im Rahmenprogramm wird ein Hufschmied den fachgerechten Hufbeschlag demonstrieren.

Auch für unsere kleinen Gäste ist für Unterhaltung, durch kostenloses Kinderreiten, gesorgt.

Zum Höhepunkt der Reithalleneröffnung wird die Galashow am Sonntag, d. 4. Mai um 14.00 Uhr beginnen.

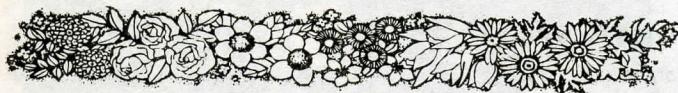
Reit- und Fahrverein e. V. Wolfersdorf

Wir gratulieren

zum Geburtstag

am 05.04. Frau Johanna Reichel
 am 06.04. Herrn Werner Jacob
 am 07.04. Frau Ilse Büttner
 am 07.04. Frau Irma Bräunlich
 am 07.04. Frau Johanna Wünsch
 am 09.04. Frau Martha Schlegel
 am 11.04. Frau Else Kempf
 am 12.04. Herrn Werner Baldauf
 am 12.04. Frau Ursula Steinbrück
 am 13.04. Frau Ursula Fülle
 am 13.04. Frau Ruth Igel
 am 13.04. Frau Alice Ebert
 am 15.04. Herrn Fritz Heinrich

zum 81. Geburtstag
 zum 73. Geburtstag
 zum 85. Geburtstag
 zum 84. Geburtstag
 zum 72. Geburtstag
 zum 100. Geburtstag
 zum 78. Geburtstag
 zum 76. Geburtstag
 zum 72. Geburtstag
 zum 76. Geburtstag
 zum 75. Geburtstag
 zum 71. Geburtstag
 zum 76. Geburtstag



Vereine / Verbände

Wolfersdorfer-Reit- und Fahrverein „Gestüt Elstertal“ e. V.

Gründungsjahr 1994

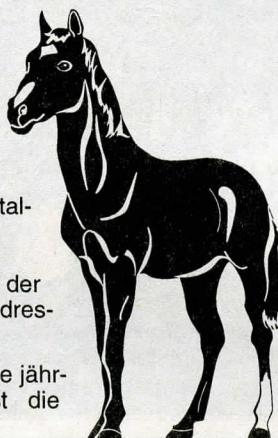
Der Reit- und Fahrverein umfaßt 38 Mitglieder, davon 14 Kinder.

Der Vorsitzende des Reit- und Fahrvereins ist Herr Ernst.

Jährlich gibt es verschiedene Veranstaltungen im Verein.

Zum Beispiel jährlich der „Zauber der Pferde“, wobei verschiedene Pferdedressuren gezeigt werden.

Des weiteren findet jeweils im Juni die jährliche Fohlenschau und im Herbst die Fuchs jagd statt.



REITHALLENERÖFFNUNG

GESTÜT ELSTERTAL - WOLFERSDORF

Samstag, den 03.05.1997

07 - 12 Uhr	Turnier
13 - 17 Uhr	Dressurprüfungen, Springprüfungen
19 Uhr	Tanzabend mit Livemusik und „Zauber der Pferde“ im Abendshowprogramm

Sonntag, den 04.05.1997

9 - 12 Uhr	Musikalischer Frühschoppen (Kostenloses Kinderreiten, Schaubeschlagen durch einen Hufschmied und ebenfalls kostenlos: Sau am Spieß!)
14 Uhr	Galaschauprogramm Kartenvorverkauf für den Tanzabend und das Galaschauprogramm unter 03 66 23 / 2 07 08. An beiden Tagen Grüner Markt mit Verkauf von Obst, Gemüse, Jung- und Balkonpflanzen! Veranstalter:

Reit- und Fahrverein „Gestüt Elstertal“ e. V.

FSV Berga lädt ein zum

Preis-Skat

**am 20.04.1997
um 14.00 Uhr im Sportlerheim des FSV
vorherige Anmeldung ist erwünscht.**

Der Vorstandt

FSV Berga - Abteilung Kegeln

Kreispokal - 1. Runde

Der FSV Berga ist in der 1. Runde des Kreispokals ausgeschieden

In der ersten Pokalrunde mußte sich der FSV Berga trotz Heimvorteil der höherklassigen Mannschaft SV Elstertal Bad Köstritz (1. Landeskasse) geschlagen geben.

Beide Mannschaften - gespielt wird im Pokal über 100 Wurf - stellten im 1. Durchgang ihre besten Spieler. Karsten Sobolewski spielte mit 413 Holz Tagesbestleistung, während Uwe Linzner nach langer Verletzungspause auf 369 Holz kam. Die Gäste hielten mit Klaus Peter Viebig (407) und Bernd Poser (403 Holz) dagegen und gingen mit 25 Punkten in Führung. Im Mittelpaar gaben der angeschlagene Michael Schubert (369) und Jürgen Hofmann (362 Holz) nochmals 30 Punkte ab, so daß die Köstritzer vor dem Finaldurchgang ihr Polster auf 55 Holz ausbauen konnten. Dort wußte Jochen Pfeifer mit 401 Holz zu überzeugen, während Mannschaftskapitän Rolf Rohn nach längerer Krankheit und Trainingsrückstand auf für ihn ergebnismäßig enttäuschende 360 Leistungspunkte kam. Durch die berufliche und private Verhinderung der Sportfreunde Thomas Linzner und Heiko Albert war für den FSV an diesem Tag halt nicht mehr drin, zum Glück für die Gäste, deren verdienter Erfolg an diesem Nachmittag nie in Gefahr geriet. Mit 2340 Holz, 66 mehr als der FSV, verfehlte der SV Elstertal Bad Köstritz den Bahnrekord nur um 6 Punkte und zog so ungefährdet in die 2. Runde des Kreispokals ein.

Endstand:

FSV Berga 2274 : 2340 Holz SV Elstertal Bad Köstritz

Einzelergebnisse des FSV:

K. Sobolewski 413 Holz; U. Linzner 369 Holz; M. Schubert 369 Holz; J. Hofmann 362 Holz; J. Pfeifer 401 Holz; R. Rohn 360 Holz

Vorschau :

07.06.97

08.00 - 18.30 Uhr

2. Paarkampfturnier des FSV Berga anlässlich des 1jährigen Bestehens der Kegelsportstätte Wolfersdorf (Teilnahme nach Einladung)

13.06.97

16.30 - 18.30

Uhr Stadtmeisterschaften im Kegeln (sauere Turnschuhe erforderlich) Teilnahme für alle Bergaer Bürger sowie deren Ortschteile, die nicht am aktiven Wettkampfgeschehen teilnehmen

FSV Berga - Abteilung Fußball

23.3.97 B-Jugend

Zeulenroda - Berga 1 : 0 (0 : 0)

Eine sehr gute kämpferische Leistung auf dem Schlackerplatz gegen eine Spitzenmannschaft.

Eine ausgeglichene 1. Hälfte mit Möglichkeiten auf beiden Seiten. Klare Chancen für uns von Rohde und N. Steiner. In der 2. Hälfte sogar leichte optische Überlegenheit unserer Jungen. Gute Möglichkeiten konnten leider nicht verwertet werden. So blieb auch in diesem Spiel der verdiente Lohn aus. Fünf Minuten vor dem Ende gelang den Gastgebern der glückliche Treffer zum Sieg. Neben den überragenden Hille konnten noch Günnel, Zöbisch, M. Steiner gefallen.

Aufstellung: Tetzlaff, Günnel, Steiner, M. Zöbisch, Schneider, N. Steiner, Lenk, Hille, König, Mittenzwei, Rohde, Streithoff

VdK-Informationen

Am Mittwoch, d. 23.04.1997 findet von 14.00 bis 15.00 Uhr unsere nächste VdK-Sprechstunde in der Stadtverwaltung (Rathaus) statt.

Frau Weller und Frau Schwabe, von der VdK-Beratungsstelle Greiz, stehen Ihnen zwecks Beratung zur Verfügung.

VdK-Informationsveranstaltung

Hiermit laden wir alle VdK-Mitglieder und Freunde herzlich zu unserer nächsten VdK-Versammlung am Mittwoch, d. 30.04.1997 um 14.30 Uhr in die Räume der AWO Berga, „Villa Sonnenschein“, in der Gartenstraße ein.

Thema: Neuregelungen und Veränderungen bei Kriegsopferfürsorgeleistungen sowie Informationen zum Schwerbehindertenrecht

Referent: Herr Hässelbarth vom Versorgungsamt Gera und Frau Bläsing vom Versorgungsamt Gera
Beide Referenten stehen Ihnen ab 14.00 Uhr zu Fragen zur Verfügung.

Wir bitten um rege Teilnahme an der Veranstaltung.

VdK-Busausfahrt

Zur VdK-Busausfahrt am 06.05.1997 ins Erzgebirge treffen wir uns um 7.00 Uhr an der Eiche in Berga.

Ihr Vdk-OV Berga
Hannemann

Kirchliche Nachrichten

Kirchengemeinde Albersdorf und Berga

Monatsspruch für April: Was ihr braucht, ist Ausdauer, damit ihr den Willen Gottes erfüllen könnt und so das verheiße Gut erlangt.

Feier der Gottesdienste

20.04., Jubilate

09.30 Uhr Kirche

27.04., Kantate

09.30 Uhr Kirche

04.05., Rogate

09.30 Uhr Kirche

Konfirmanden gestalten den Gottesdienst

Junge Gemeinde

Samstag, 26.04.

Jugendtag in Mohlsdorf!

Beginn: 14.00 Uhr in der Kirche

Kirchengemeinde Wernsdorf

Feier der Gottesdienste

20.04. - Jubilate 14.00 Uhr

04.05. - Rogate 14.00 Uhr

Kindergarten- und Schulnachrichten

Am 12.03.97 hieß es im Kindergarten „Am Wald“

- Wir lernen uns besser kennen -

Die Tatsache, daß wir viele Aussiedlerkinder aus Rußland in unserer Einrichtung betreuen, gab den Anstoß, einen solchen „Kennenzelabend“ durchzuführen.

Schon im Vorfeld machten wir uns Gedanken, wie so ein Treffen wohl gestaltet werden könnte. Frau Schneider vom Aussiedlerheim Berga war uns eine große Hilfe und so organisierte sie, daß unsere russischen Mitbürger für uns kochten.



In Zusammenarbeit mit einer Mutti des Elternbeirates richtete unser technisches Personal drei kalte Platten her. Alles sah sehr appetitlich aus und so konnte der Abend beginnen. Unsere russischen Kinder hatten ein kleines Programm eingeübt, sie wurden von Eduard, einem Musiklehrer aus Kirgisien, auf dem Akkordeon begleitet.



Dann sangen wir gemeinsam deutsche Volkslieder und übten ein Kinderlied ein. Zur Krönung des Abends erklangen alte russische Volksweisen, und egal ob man deutsch oder russisch sang, in der Gemeinschaft klang es wunderbar. Nun wurde serviert. Pelmenies, Strudel, Kuchen und Gebäck, alles selbst von Muttis, Omas und Tanten aus dem Aussiedlerheim hergestellt, schmeckten ganz vorzüglich. Eine ausgelassene und frohe Stimmung herrschte den ganzen Abend über. Es war eine gelungene Veranstaltung geworden. Vielleicht finden das nächste Mal (und das kommt bestimmt!) noch mehr deutsche Eltern Zeit, an solch einem Treffen teilzunehmen.



Unser Dank gilt Frau Schneider, Ansprechpartner im Aussiedlerheim, für ihr Engagement und ihr Organisationstalent, dem DRK für die Bereitstellung finanzieller Mittel und Herrn Linzner für Tische und Bänke.

Es war ein toller Abend!

**Das Team des
KiGa „Am Wald“**

Osterfest in der Kindertagesstätte „Pusteblume“ in Wolfersdorf

Das Osterfest stand kurz bevor. Am Dienstag, dem 25.03.97, entdeckten wir bei einem Spaziergang durch die Wiesen oberhalb des Bahnübergangs schon die ersten Ostereier. Das hieß, daß der Osterhase schon ganz in unserer Nähe war.

Am Mittwoch dann begann der Tag mit strahlendem Sonnenschein. Heute wollten wir es wagen und einmal nachschauen, ob uns der Osterhase auch nicht vergessen hat.



Zunächst überbrachten wir aber noch Ostergrüße und Osterklänge zu unserer lieben Oma Liesel Reinhardt, die auch dieses Jahr zum Osterfest an uns dachte. Als wir zurückkamen, begannen wir sogleich zu suchen, im Park, im Garten, hinter Bäumen und Wurzeln und siehe da, für alle war ein Körbchen da, gefüllt mit Ostereiern und vielen bunten Osterleckereien. Wie waren wir froh darüber.

Schließlich waren wir auch fleißig gewesen, haben gemalt und gebastelt und damit unseren Kindergarten und die Sparkasse in Wolfersdorf geschmückt.

Wir sagen: „Danke, lieber Osterhase und Deinen fleißigen Helfern im Bauernhof „Kellner“ und dem Geflügelverein“ und freuen uns schon auf das nächste Jahr.

**Die Kinder der Kita „Pusteblume“
Wolfersdorf**

Aus der Heimatgeschichte

Pfarrer Wilhelm Ackermann verliert einen wertvollen „Depositalschein“ (1888)

In Nr. 21/1991 unserer „Bergaer Zeitung“ wurde unter der Überschrift „Oberpfarrer Heinrich Gustav Ackermann (1802 - 1877) und die ‘Chronik von Berga und den dahin eingepfarrten Ortschaften’ über die Familie Ackermann, von der drei Vertreter Pfarrer in Berga waren, berichtet.

Wilhelm Heinrich Ackermann (1840 - 1919), ein Sohn erster Ehe, wurde vor allem dadurch bekannt, daß er während seiner Tätigkeit in Wittenberg (1870 - 1872 und 1888 - 1912) die Benennung der dortigen Kirche als „Schiller-Kirche“ durchsetzte; in diesem Gotteshaus hatte der Dichter bekanntlich seiner Braut das Ja-Wort gegeben. In seinem Geburtsort Berga wirkte Wilhelm Ackermann im Jahre 1866 kurzzeitig als Kollaborator, dann ab 1873 als Substitut seines Vaters und nach dessen Tod ab 1878 als Oberpfarrer. Kurz vor seinem Wechsel nach Wittenberg passierte ihm offenbar das Mißgeschick, einen wertvollen „Depositalschein“ zu verlieren, wovon uns das in Gera erscheinende „Amts- und Verordnungsblatt für das Fürstenthum Reuß jüngerer Linie“ (Nr. 41 vom 26. September 1888) berichtet. Der Verlust war dem Datum der Anzeige nach bereits im Mai geschehen. Der unrechtmäßige Besitzer des Scheins wird sich wohl kaum gemeldet haben, um die große Summe in Empfang zu nehmen.

Dr. Frank Reinhold

Aufgebot.

Der Pfarrer **W. Ackermann** in Berga a./E. hat das Aufgebot des angeblich abhanden gekommenen

Depositalscheins Nr. 34 der Reichsbankstelle zu Gera, d. d. 26. März 1888,

inhaltlich dessen der Reichsbank am genannten Tage von p. Ackermann ein mit einem Siegel verschlossener leinener Beutel, deklarirt zum Werthe von 11,000 M., zur Aufbewahrung übergeben worden ist, beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Dienstag, den 11. Dezember 1888,

Vormittags 11 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte, Landhaus, 2 Tr., Zimmer 6, anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Gera, den 26. Mai 1888.

Fürstliches Amtsgericht.

Münch.

Teidj.

Vogtländischer Altertumsforschender Verein

Sonntagsgespräch im Monat April

Das nächste heimatgeschichtliche Sonntagsgespräch des VA-VH findet am Sonntag, dem 20. April 1997, 10.30 Uhr im Saal des Museums Reichenfels statt.

Herr Dr. Frank Reinhold, Obergeißendorf, stellt uns eine heute wohl nur noch wenigen fachkundigen Kennern bekannte bedeutende Persönlichkeit unserer Heimat vor.

„David Funk, ein Komponist und Musiker des 18. Jahrhunderts, und seine Vorfahren aus unserem Raum“ (mit Musikbeispielen).

Das Thema verspricht den Heimatfreunden und Besuchern, besonders auch den Musikliebhabern, wieder einen erlebnisreichen Vormittag. Der VA-VH lädt zu dieser Veranstaltung wie immer alle Mitglieder und Interessenten herzlich nach Reichenfels ein.

Vorankündigung: Die diesjährige Maiexkursion des Vereins führt am 1. Mai zu den Bodendenkmälern des Saale-Orla-Raumes. Bitte beachten Sie die dazu erscheinende Pressenotiz.

FWT

Sonstige Mitteilungen

Achtung Waldbesitzer!

Einladung zur Waldbesitzerexkursion am 26. April 1997

Treffpunkt 8.30 Uhr an der Eiche in Berga

Nosofsky

Revierleiter Revier Berga

Thür. Forstamt Greiz

Revierförsterei Berga

Das Wetter im März 1997



Die Erwartung, das Vorfrühlingswetter im Februar möge sich im März fortsetzen, hat sich erfüllt. Noch bis zum 14. März lagen die Tageshöchsttemperaturen im zweistelligen Bereich. Die Natur blühte im wahrsten Sinne des Wortes auf. Angenehm warme Tage machten auch uns Menschen wieder stimmungsfreudiger. Es blieb leider nur beim Vorfrühling. Die zweite Hälfte des März brachte neblige und trübe Tage, der Wind blies teilweise stürmischi und kalt. Schneeschauer am 16.03. verbunden mit niedrigen Temperaturen, die vom 18.03. bis 25.03. zwischen -2 °C und +5 °C lagen, erinnerten uns wieder an die schmuddeligen und kalten Tage zu Beginn des Jahres. Selbst zum Frühlingsanfang, 20.03., kletterte die Quecksilbersäule bei tagsüber leichtem Schneefall lediglich auf +1 °C. Auch die folgenden Tage bis einschließlich erster Osterfeiertag, 30.03., waren kalt und windig. Ein wenig Einsehen hatten die Wettermacher am 2. Feiertag. Mit 15 °C und bei windstillem Wetter kamen die Oster-spaziergänger noch auf ihre Kosten und der März verabschiedete sich wie er gekommen war.

Temperaturen und Niederschläge

Mittleres Tagesminimum: 3,4 °C

Niedrigste Tagestemperatur: -2 °C am 20., 21. und 23.03.

Mittleres Tagesmaximum: 9,8°C

Höchste Tagestemperatur: 18 °C am 02.03.

Niederschläge: Anzahl der Tage: 16

Gesamtmenge: 50,21/qm

Höchste Niederschlagsmenge: 11,01/qm am 19.03.

Vergleich der Niederschlagsmengen:

März 94: 60 1/qm

März 95: 23 1/qm

März 96: 27 1/qm

Berga/Elster, am 6. April 1997

H. Popp

AFU e. V.

Trinkwasseranalyse

Die Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie e. V. (AFU) bietet interessierten Bürgern die Möglichkeit zur Wasseranalyse und zwar am Montag, den 28.04.1997

in der Zeit von 11.00 bis 12.00 Uhr

in Berga, im Clubhaus, Brauhausstr.

Für Hausbrunnenbesitzer (Eigenwasserversorger) besteht die Möglichkeit, das Wasser auf Nitrat und den pH-Wert gegen Kostenersstattung untersuchen zu lassen. Das Wasser sollte randvoll und blasenfrei in einer Mineralwasserflasche abgefüllt werden und zuvor einige Zeit aus dem Wasserhahn abgelaufen sein, damit kein in der Leitung gestandenes, sondern frisches Wasser zur Analyse verwendet wird. Die gesetzlich festgelegten Grenzwerte liegen zur Zeit für Nitrat bei 50,0 mg/l und für Nitrat bei 0,1 mg/l. Der pH-Wert, der Säuregrad des Wassers, muß zwischen 6,5 und 9,5 liegen. Zu saures Wasser (pH unter 6,5) greift die Leistungsrohre an und ist zudem in der Lage, Schwermetalle in Lösung zu bringen. Einige dieser Schwermetalle (z. B. Blei, Kupfer) können, wenn sie in den Organismus gelangen, zu gesundheitlichen Schädigungen führen.

Auf besonderen Wunsch können zusätzlich auch noch andere Stoffe im Rahmen einer Vollanalyse gemessen werden, z. B. die Wasserhärte, wichtig zur genauen Dosierung des Wasch-

pulvers, Nitrit, Eisen und die Leitfähigkeit. Das Problem einer Schwermetallfreisetzung aus der Hausinstallation kann aber auch dann auftreten, wenn das Wasser einwandfreie Trinkwasserqualität aufweist, d. h. also auch bei einem Stadtwasseranschluß. In diesem Zusammenhang bietet die AFU für Bürger mit Stadtwasseranschluß und Kupferrohrinstallation eine gezielte Untersuchung auf Kupfer im Trinkwasser an. Auch im Vorfeld kann durch eine gezielte Untersuchung festgestellt werden, ob Kupferrohre für die Hausinstallation Verwendung finden können.

Weiterhin werden auch Bodenanalysen für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegengenommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so daß insgesamt ca. 500 Gramm Boden für die Untersuchung zur Verfügung stehen.

AFU e. V. Mittweida
Berthold

Werbeaktion für betriebliche Ausbildungsplätze läuft im April und Mai

Die Berufsberater des Geraer Arbeitsamtes werden vom 14. April bis zum 9. Mai 1997 im Arbeitsamtsbezirk etwa 2.000 Unternehmen ansprechen, um betriebliche Ausbildungsstellen für den Lehrbeginn 1997 zu gewinnen.

Die Berufsberatung des Arbeitsamtes Gera steht gegenüber den ausbildungswilligen Schulabgängern gegenwärtig vor einer schwierigen Situation. Gemessen am Bedarf von ca. 3.500 betrieblichen Ausbildungsplätzen standen Ende März erst reichlich ein Drittel zur Verfügung. Die Spanne zwischen Angebot und Nachfrage ist damit größer als im Vorjahr. Besonders in den stark nachgefragten Berufen wie z.B. in den Büro- und Verwaltungsberufen, bei Kfz-Mechanikern, Tischler, Zimmerer, Hotel- und Gaststättenberufe oder in den Bauberufen führt diese Situation gegenwärtig zu vielen Bewerbungen bei den Unternehmen, zu Wartezeiten, Absagen und nicht zuletzt zu vielen Enttäuschungen.

Die Aktion zur Stellengewinnung ist mit den zuständigen Stellen, besonders mit der Industrie- und Handelskammer und der Handwerkskammer, die mit ihren Fachleuten die Gewinnung von Ausbildungsmöglichkeiten stark unterstützen, abgestimmt. Die Unternehmen werden auch über die Thüringer Förderprogramme und die Ausbildung im Verbund informiert. Das Arbeitsamt Gera hofft, durch die Aktivitäten das Angebot an Ausbildungsplätzen zu verbessern. Alle Unternehmen und Verwaltungen werden aufgerufen, nochmals die Möglichkeiten zur Ausbildung oder zur Erweiterung der Ausbildung zu prüfen und der Berufsberatung weitere Ausbildungsplätze zur Vermittlung in Auftrag zu geben.

Arbeitsamt Gera

**Lesen
was los ist daheim!**

**Ihr Amts- und
Mitteilungsblatt!**

Bestattungsinstitut Pietät

Jutta Unteutsch

Weida

Pfarrstraße 1
Tel.: (036603) 6 22 25

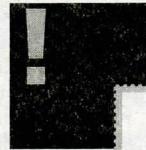
Ronneburg

Brückengasse 14
Tel.: (036602) 2 23 19

Tag und Nacht erreichbar



**Einfach
Wohlfahrtsmarken
helfen!**



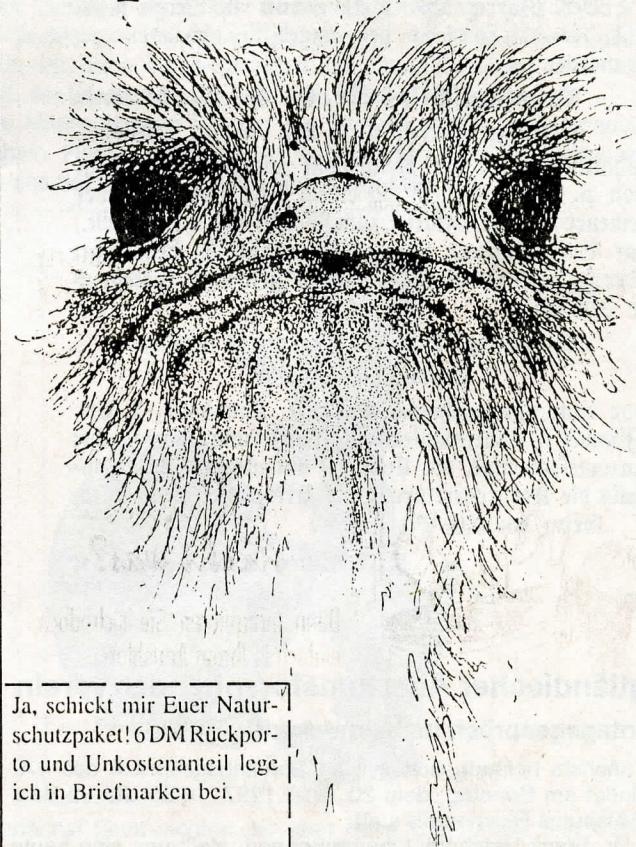
Für alte, kranke und
behinderte Menschen.

100
+50

Für die
Wohlfahrtspflege



Kopf in den Sand??



Ja, schickt mir Euer Naturschutzpaket! 6 DM Rückporto und Unkostenanteil lege ich in Briefmarken bei.

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____



Königstraße 74
70597 Stuttgart

Wer den Kopf nicht in den Sand stecken will, für den ist unser **Naturschutzpaket** gedacht: Broschüren, Projektinfos, Seminar- und Freizeitangebot, Handlungstips usw...

JETZT AUCH IN BERGA!

Niederlassung Berga



OTA Omega

Haustechnik GmbH

Bahnhofstraße 2
07980 Berga/Elster
Tel./Fax 036623 - 2 00 12

HEIZUNG - LÜFTUNG - SANITÄR - FLIESEN

Unsere Partner:

PROGAS GmbH & Co KG
Dortmund

Zweigstelle: Körnerstr. 2
• 07546 Gera • Tel. 0365 / 2 69 83
Flüssiggas in Behältern u.
Flaschen sowie Geräteverleih

GFB
Gesellschaft für Bauversicherung mbH
Hannover

Massivhausbau
Grundstücke
07545 Jena • Carl-P.-Str. 4 •
Tel. 03641 / 62 06 92

ibs
GMBH

Fenster
• Türen
• Wintergärten

BHWA
Bank - Bausparkasse - Versicherung

Der Baufinanzierer
Thomas Gruber
Geschäftsstelle:
Greizer Straße 23 •
07545 Gera • Tel. (0365) 83 30 20

MHS Moderne Bürowelt
Schroeter

- für Ihr komplettes Büro -
Büromöbel, Bürotechnik, Schulbedarf, Bürobedarf,
Greizer Str. 6 • 07545 Gera • Tel. (0365) 8 31 01 30

Eröffnung am 29.04.97 - 10.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Wie hoch wird Ihre
gesetzliche Rente
mit 65 sein?

Allianz

Gestalten Sie Ihren
Ruhestand selbst. Als
Ihre Versicherungsfach-
frau informiere ich Sie
individuell über das
flexible Allianz
Privatrenten-Programm.

Gudrun Schreiter

Hauptvertreterin der
Allianz

Büro:
Markt 1

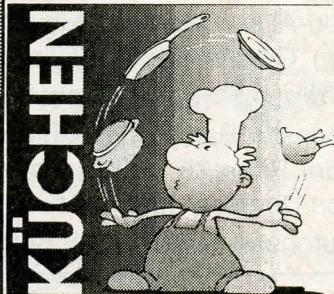
07957 Hohenleuben

Tel. (036622) 7 85 95

Funk-Tel.

(0171) 6 17 51 14

KÜCHEN
SCHOBER
STUDIOS
WOHNEN



...für die Lust am Kochen können Sie
voll und ganz mit unseren Spezialisten
rechnen!

RONNEBURG • Herrengasse 9 • Telefon 2 30 51

NEUE KANZLEIANSCHRIFT!

RECHTSANWALT JENS AUER

Hiermit gebe ich meiner werten Mandatschaft
bekannt,
daß ich meinen Rechtsanwaltskanzlei in die

Geraer Straße 26,
07570 Wünschendorf/Elster

verlegt habe.

Telefon 03 66 03 / 8 71 80

Steinmetzbetrieb

W

Thomas Wilde

Grabmale, Treppen, Steinböden, Fensterbänke

Naturstein, Terrazzo, Marmor

Büro/Wohnung:

07580 Braunschweig Nr. 45

Tel./Fax: (036608) 26 43 oder 9 06 08

Werkstatt:

Chursdorf 30 d

07580 Seelingstädt

**Beachten
Sie die
Angebote
unserer
Inserenten**

Luftkurort und Wintersportplatz

Schleching

Chiemgau-Oberbayern

Schleching im Achental am Naturschutzgebiet „Geigelstein“; Ein Geheimtip für Urlauber; Sommerfrische und Wintersportplatz im Bayerischen Hochgebirge.

Heimatgemeinde von bekannten Sportlern: Traudl Hächer-Gavett (Ski-Alpin), Martina Zellner (Biathlon), Günther Bauer (Eisspeedway). 570 m ü.M.; 1.700 Einwohner; nächster Bahnhof: Übersee 19 km oder Prien 25 km; Busverbindung von Übersee oder Prien; Autobahn-Ausfahrt: A8 Bernau

Quartiere: Ob Ferienwohnung, Zimmer mit Dusche/WC in Gasthöfen, Gästehäusern, Privatquartieren oder Bauernhöfen, in Schleching finden Sie sicher das passende Quartier für Ihre schönsten Tage des Jahres. Gesamtbetten: 1.150.

Gastronomie: Unsere leistungsfähige Gastronomie mit Gasthöfen, Restaurants, Cafés und Berggasthöfen wird Sie mit bayerischen Spezialitäten und einer gut bürgerlichen Küche verwöhnen.

Sehenswertes: Historische Streichenkapelle, ein Kunstdenkmal aus dem 14. Jahrhundert; Klobenstein-Kirche, Barocke Pfarrkirche, Historische Hammerschmiede aus dem Jahre 1697.

Veranstaltungen: Musik-Standkonzerte, Gäste-Schießwettbewerb, Almtänze und Heimatabende, Bauerntheater, Lichtbildervorläufe, Haus des Gastes (Leseraum und Bücherei) mit Ausstellungen.

Sommersport: Angeln, Kanusport, Wildwasser- und Schlauchbootfahrten auf der Tiroler Ache, Tennisplätze und Kinderspielplatz am neuen Sportgelände, „Zellersee“ mit Sommer- und Wintercamping.

Wandern: 150 km markierte Wanderwege; Geigelstein-Sesselbahn führt ins Naturschutzgebiet am „Blumenberg des Chiemgaus“, den Geigelstein (1.808 m); kostenlose Wander- und Bergwanderführungen.



Radfahren: Neu: der „Radwander-Rundweg Achental“ (65 km). Der beschilderte Radwander-Rundweg führt durch das schöne Achental im Chiemgau von der Tiroler Grenze bis zur Mündung der Tiroler Ache in den Chiemsee. Streckenverlauf in beiden Richtungen zu befahren. Fahrrad-Verleih (auch Mountainbike) und Mountainbike-Schule. Unsere radlerfreundlichen Gasthöfe laden zur Einkehr und Übernachtung ein.

Sommer- und Winterinformationsmaterial erhalten Sie vom Verkehrsamt Schleching
Hier ausschneiden und auf Postkarte kleben.....

Gutschein

Wenn Sie diesen Gutschein an das **Verkehrsamt Schleching, Schulstraße 4, Haus des Gastes, 83259 Schleching** senden, erhalten Sie einen kostenlosen Urlaubsprospekt mit wichtigen Hinweisen und Tips für Ihren Aufenthalt in Schleching im Chiemgau und nehmen außerdem an der Verlosung von wertvollen Preisen, wie z.B. einen Freiaufenthalt für 2 Personen für ein Wochenende in Schleching, teil.

Name

Straße

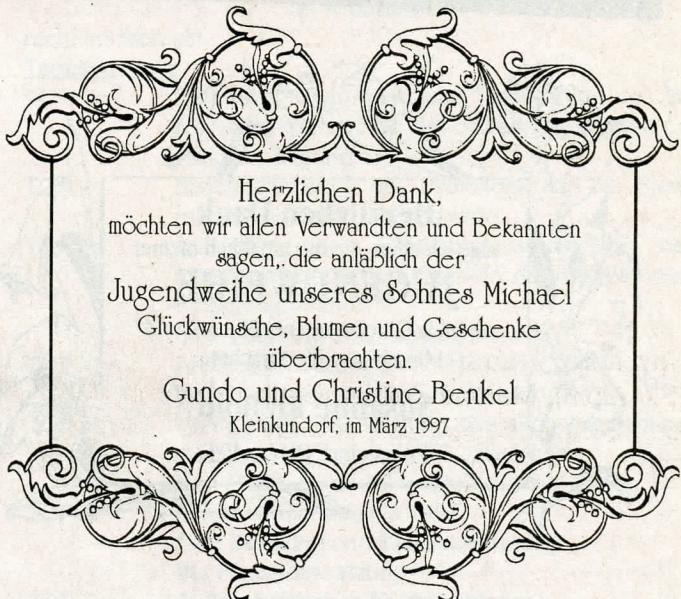
Plz., Ort

Einsendeschluß ist der 1.5.1997

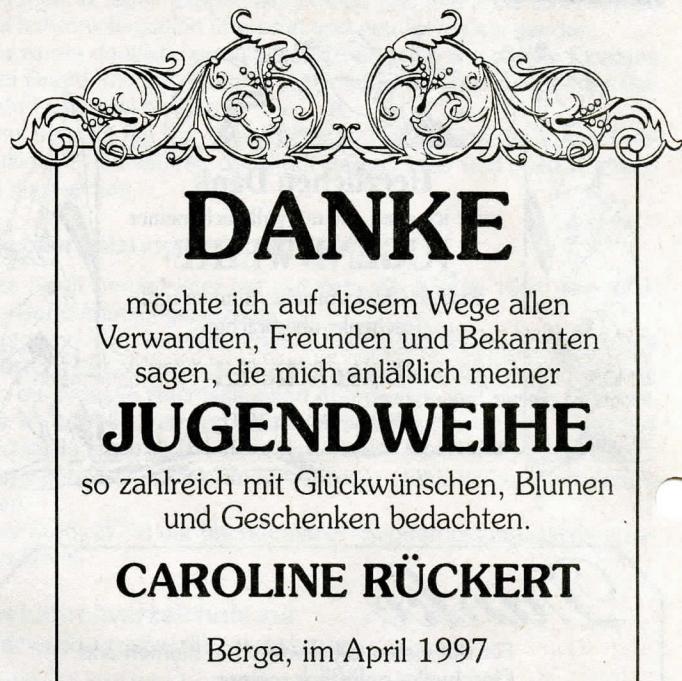
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, die Gewinner werden vom Verkehrsamt Schleching bis spätestens 1.6.1997 benachrichtigt.

Auskunft: Verkehrsamt • D-83259 Schleching/Obb
Schulstraße 4 • Telefon: 08649/220 • Telefax: 08649//1330

Herzlichen Dank



Herzlichen Dank



VIEL URLAUB für wenig Geld...



Tirol und Nassereith im Gebirg - Urlaub pur!

Die Berge rundum für die Seele, die herzliche Hoteliersfamilie für's Wohlfühlen - was will der Mensch mehr für die gelungene Erholung? Interessante Ausflüge natürlich - wir haben auch die!

24 Termine à 6 Tage Mai bis Okt.

DM 555,- p.P. HP

ISCHIA „wie es Euch gefällt“

Herrliche Landschaften auf der und um die Thermalinsel im Golf von Neapel - 4 Hotel-Typen stehen schon bei Buchung zur Auswahl. Ob Programm, Gesundheit oder nur Erholung - das liegt bei Ihnen!

18 Termine à 10 Tage April bis Okt.

ab DM 899,- p.P. HP

Der Gardasee - ganz individuell

Wir bringen Sie hin und sorgen für gute Unterbringung im Hotel LA LIMONAIA in Limone/Nordwestseite des Sees. Sie bauen sich Ihr Programm selbst - oder faulenzen.

20 Termine à 7 Tage April bis Okt.

ab DM 699,- p.P. HP

Das Trentino: Dolomiten - Gardasee - Gute Weine

Ein liebliches Hochtal in der Nähe von Trient ist Ihr Standort, das Hotel ist komfortabel, und die Ausflüge können sich sehen lassen - für Abwechslung wird gesorgt!

20 Termine à 7 Tage März bis Okt.

ab DM 699,- p.P. HP

Majestätische Gletscherwelt - Galtür und Silvretta

Herrliche Tage inmitten der fast 70 Dreitausender im äußersten Westen Österreichs. Dazu ein komfortables Hotel und ein Super-Programm

17 Termine à 7 Tage Juni bis Sept.

DM 759,- p.P. HP

Kurz und gut: Bundesgartenschau und mehr

5 Tage im HOLIDAY INN HOTEL in Düsseldorf mit Ausflügen zur Bundesgartenschau in Gelsenkirchen, nach Köln, ins Siebengebirge und nach Königswinter sowie ins Neandertal.

13 Termine Mai bis Okt.

DM 555,- p.P. HP

Capri - Amalfiküste - Pompeji - Golf von Salerno

Die aufregenden Sehenswürdigkeiten rund um die Halbinsel von Sorrent sind wohl jedem geläufig. Wir bieten sie Ihnen zusammen mit einem neuen komfortablen Hotel mit Pool und Strand in Paestum.

11 Termine à 7 Tage April bis Okt.

DM 779,- p.P. HP

Heideland und Nordseestrand ...

... von Bremen bis nach Helgoland! Und als Kontrast die Lüneburger Heide - der Duft von Erika und Wacholder und Ausblicke, die schon Hermann Löns inspirierten.

17 Termine à 6 Tage Mai bis Okt.

DM 666,- p.P. HP

Elsaß - Luxembourg - Saarbrücken

... und Edelsteine in Idar-Oberstein. Eine 5-Tage-Fahrt ins Saarland mit einem ausgezeichneten Hotel und erlebnisreichen Ausflügen in die internationale Umgebung.

9 Termine à 5 Tage im Mai/Juli/Aug.

DM 555,- p.P. HP

Schöne Aussichten: Vom Bodensee zum Großwalsertal

Die Urlaubsfahrt für Freunde von Bergen und Seen - und ein 4-Sterne-Hotel mit allem Komfort in luftiger Höhe dazu.

17 Termine à 6 Tage Juni bis Sept.

DM 639,- p.P. HP

Im Schwarzwald sind wir flexibel!

Wer nur ausspannen will, der hat 7 Termine für einen individuellen Schwarzwald-Urlaub zur Auswahl. Den Unternehmungslustigen bieten wir 16x die Möglichkeit, den Schwarzwald mit Programm zu erleben. Bei uns finden Sie sicherlich Ihren „idealen Schwarzwald“!
Von Mai bis Oktober

ab DM 555,- p.P. HP

10 Tage durch die Schweiz und Österreich

Ausgezeichnete Hotels und herrliche Ausflüge zu den Höhepunkten der Alpen - die einzigartige Reise, die diese Ziele für Liebhaber der Berge und Seen in ein Paket packt. Und das in der schönsten Zeit des Jahres.

7 Termine im Juli und August

DM 1.199,- p.P. HP

Zillertal - Das Tal der Täler

Innsbruck, das faszinierende Hochgebirge rund um das Zillertal und die herzliche Atmosphäre in Ihrem Hotel - das alles macht einen gelungenen Urlaub aus!

18 Termine à 7 Tage Mai bis Okt.

DM 749,- p.P. HP

Auf zur „Ferienalm“ in der Steiermark!

Denn so heißt das familienfreundliche Hotel in Schladming am Fuße des Dachsteinmassivs. Urlaub inmitten von Dreitausendern im vielleicht noch ursprünglichsten Teil Österreichs.

23 Termine à 6 Tage Mai bis Okt.

DM 555,- p.P. HP

Ohne Worte: Matterhorn und Mont Blanc!

Man kann sie nicht beschreiben. Fahren Sie selbst hin, wir schaffen Ihnen 21 x die Möglichkeit dazu!

6-Tage-Fahrten Mai bis Oktober

DM 777,- p.P. HP

Das Salzkammergut und das Berchtesgadener Land ...

... sind Bilderbuch-Landschaften! Ob „Ausspanner“ oder „Aktive“, ob im Hotel oder in Privatunterkünften - bei insgesamt 33 Terminen findet jeder „seinen“ Alpenurlaub im zauberhaften Kuchl!

7 bzw. 8 Tage Mai bis Oktober

ab DM 539,- p.P. HP

Pflegen Sie Seele und Gaumen - in Südtirol!

Die atemberaubenden Dolomiten, dazwischen Almen, Weinberge und schmucke Gebirgsdörfer, und als i-Tüpfelchen die herzhafte Küche der Gegend - nur in Südtirol finden Sie das alles auf so engem Raum. Wählen Sie zwischen 2 Hotels und insgesamt 39 Terminen!

7-Tage-Fahrten Mai bis Oktober

DM 689,- p.P. HP

Keine Übertreibung: Die Perlen Norditaliens

Verona, Venedig, Mailand und der Gardasee - und Ihr 4-Sterne-Hotel in Garda verwöhnt Sie nach den erlebnisreichen Ausflügen - man gönnt sich ja sonst nichts!

21 Termine à 7 Tage März bis Okt.

DM 699,- p.P. HP

**Buchungen in jedem guten Reisebüro - auch in Ihrer Nähe!
Transfer-Zuschuß ab Ihrem Wohnort - fragen Sie Ihr Reisebüro!**

VEREINE - CLUBS - GRUPPEN AUFGE PASST!

Für unsere Katalogreisen bieten wir interessante Konditionen und Transfer-Lösungen ab 10 Personen!

Wir organisieren Ausflüge und Fahrten auch individuell und auf Sie zugeschnitten - zu Super-Preisen.

Fragen Sie Ihr Reisebüro oder rufen Sie uns an: Telefon 068 51-93 55 0

**Leihporzellan, Gläser
Bestecke ect.**
für jeden Anlaß
Super preiswert: von 1-1000 Pers.
Spülmobil für alle Veranstaltungen
Tel. 03603/81 18 09

**Bitte schreiben Sie
Ihre Manuskripte
deutlich.**

Unser Angebot:

DM 20.000 monatl. 102,-
DM 170.000 monatl. 864,-
Grundschulddarlehen



anfängl. effektiver Jahreszins 5,49%
5 Jahre fest, 100% Auszahlung.
Rufen Sie Ihren persönlichen
Berater Herrn Schwendt einfach an.
KVB Finanzvermittlung GmbH
Filiale Gera • Mo-Fr 9-20 Uhr
Tel. 03 65 / 88 17 90

FERNSEH-BERGER

Berga - Markt 11
TV-Audio-Video-SAT
Meisterbetrieb
Tel.+Fax - 036623 / 2 10 00

Achtung ganz neu, bei Ihrem Fachhändler**Das System der Zukunft**

Lassen Sie sich entführen in die Welt der perfekten
Bilder und Klänge.

Willkommen in der Welt des Digital Video Disc
(DVD) - Players

Mit diesem digitalen Video- Player werden Sie in
unübertroffene Kinoqualität entführt.

Wir führen Ihnen das **Bild- und Klangvergnügen**
vor und Sie werden begeistert sein,

Ein Besuch bei uns lohnt sich immer.

Inform
Verlags GmbH & Co KG
In den Folgen 43
98704 Langewiesen

**Ihr Anzeigenfachberater
Herr Gunter Fritzsché**

steht Ihnen gern für Ihre
Werbefragen zur Verfügung.

Sie erreichen mich über die
Inform-Verlags GmbH & Co KG

in Langewiesen

Tel. 03677/80 00 58 • Fax 03677/80 09 00
oder privat Tel. u. Fax: 03744/21 61 95

Gaststätte "Pölschenbeck"
Inh. Gudrun Hänel
August-Bebel-Straße 64
07980 Berga/Elster
Tel.: 2 56 02

Anlässlich unseres **5jährigen Jubiläums** am
1.05.1997 laden wir Sie recht herzlich ein.

Wir bieten:

* Roster * Fleischspieße * Kaffee und Kuchen

Um 14.00 Uhr - Auftritt der Fuchstallerchen
(aus Braunschweig)

Werbung bringt Erfolg.**VEREINE - CLUBS - GRUPPEN
AUFGE PASST!**

„Ihre Vereins- oder Club-Reise 1997 soll ein voller Erfolg werden!“

Reden Sie mal mit uns oder Ihrem Reisebüro darüber!

ONKA TOURS bietet Super-Konditionen für Gruppen ab 10 Personen auf alle Reisen
aus unserem Sommer-Reisekatalog '97! Fordern Sie den Katalog an.

Oder haben Sie individuelle Vorstellungen von einer gelungenen Fahrt?

Ob Fußball-, Feuerwehr-, Gesangs-, Musik- oder Schützenverein etc. ONKA TOURS
organisiert für Sie Treffen mit Partnervereinen und Freundschafts-Spiele mit
entsprechendem Rahmenprogramm und schönen Ausflügen nach Ihren Vorstellungen.

Rufen Sie uns an oder faxen Sie uns:

ONKA TOURS GmbH • Tel.: 06851 - 9 35 50 • Fax 06851 - 8 55 08

ONKA TOURS
...Wir machen glückliche Urlauber